

EVANGELISCHE BRÜDERGEMEINE



NEUWIED

№ 352

Februar | März 2025

Gruß

*Du tust mir kund den
Weg zum Leben, vor dir
ist Freude die Fülle.*

Ps 16,11

MONATSSPRUCH FEBRUAR

***Du tust mir kund den Weg zum Leben,
vor dir ist Freude die Fülle. Ps 16,11***

Liebe Gemeinde,

als Frida Kahlo nach einem Busunglück lange Zeit im Bett verbringen musste, wurde die Achtzehnjährige jeden Tag von ihrem Vater gefragt: „Was hat dir das Leben heute geschenkt?“. Sie soll ihm täglich geantwortet haben: „Ich bin nicht gestorben und außerdem habe ich etwas, für das es sich zu leben lohnt.“ Der Unfall hatte ihre Hüfte schwer beschädigt, aber sie konnte malen und das tat sie, um der Langeweile zu entkommen.

Beeindruckend, wie der Vater sie mit seiner Frage täglich herausforderte, die Perspektive zu wechseln, weg von Mitleid und Selbstmitleid, hin zu einer Wahrnehmung und zu einer Haltung, in der sie sich als vom Leben beschenkt wahrnehmen konnte, trotz allem. Die Malerei blieb ihre große Leidenschaft und sie gilt inzwischen als die bedeutendste mexikanische Künstlerin des 20. Jahrhunderts.

Auch der Psalmbeter lädt zu einem Perspektivwechsel ein: nicht den Blick nach hinten richten, sondern nach vorne auf einen Weg, der Freude verheißt, der im Sonnenlicht liegt, so wie auf dem Titelbild.

Als Gemeinde hier in Neuwied und als Brüdergemeinde in Deutschland haben

wir uns auf den Weg gemacht, um herauszufinden, wie es für uns weitergehen kann. Davon handeln einige Berichte und Texte in diesem Gemeindegruß. Auch da hilft ein Perspektivwechsel: weg von der Trauer, dass unser Gemeindeleben nicht mehr so ist wie früher, hin zu der Frage: „Was hast Du, Gott, uns heute, in dieser Woche, in diesem Monat geschenkt?“. Da kann uns vieles einfallen: Gemeinschaft miteinander wie im Gottesdienst und beim Kaffeetrinken danach, wie im Sternegarten im Advent, fröhliche Gottesdienste mit Familien von unserem Kinderhaus und mit Bewohnern unseres Altenzentrums, Begegnungen mit Besuchern aus Neugnadenfeld oder Tagungsgästen, das Singen und Blasen in unseren Chören und die musikalischen Höhepunkte, die sie gestalten.

Ich wünsche uns, dass wir als Gemeinde einen Weg vor uns sehen, den wir Lust haben zu gehen, weil er von Sonne beschienen ist und Spaß macht, auch wenn man noch nicht genau sehen kann, wohin der Weg führt. Ich wünsche uns, dass wir uns von Gott begleitet wissen und der Blick auf ihn und auf unsere gemeinsamen Unternehmungen uns Freude schenkt.

***Du zeigst mir den Weg zum Leben.
Große Freude finde ich in deiner
Gegenwart und Glück an deiner Seite
für immer.*** (Basis Bibel)

Annerose Klingner-Huss

Wissenswertes

... von der Kirchenleitung

■ Kirchenleitung bittet um Fürbitte für den Weg unserer Kirche

Liebe Geschwister, als Mitglieder unserer Gemeinden möchten wir Euch einladen zum Gebet für den Weg unserer Kirche. Während unserer Synodaltagung in Herrnhut haben wir schwierige Themen beraten: u. a. Personalknappheit im Verkündigungsdienst und in diakonischen Einrichtungen, die Herausforderung, gute Strukturen für die Zukunft unserer Gemeinden zu finden, die Frage, wie wir den zurückgehenden Mitgliederzahlen entgegenwirken können.

Da die Suche nach Antworten auf diese drängenden Fragen uns weiter begleiten wird, bitten wir Euch, die Themen unserer Synode in Euer Gebet aufzunehmen. Dazu kann das folgende Gebet eine Hilfe sein: *„Lieber Heiland Jesus Christus, du bist der Herr unserer Kirche. Angesichts vieler offener Fragen und Probleme bitten wir dich um deine Wegweisung. Rufe du Menschen in den Dienst, dich zu verkündigen und uns im Glauben zu bestärken. Öffne du selbst Menschen das Herz, dass sie die gute Botschaft von deiner Liebe erfahren und annehmen. Gib, dass unsere Gemeinden ihnen zu einer Glaubensheimat werden können. Hilf du bei der Suche nach guten Formen der Zusammenarbeit zwischen unseren Gemeinden. Und stärke uns, in deinem Namen unserer bedrohten Welt zu dienen. Amen.“*

■ Angebote theologischer Bildung

In diesem Jahr wird es verschiedene zweitägige Angebote geben, die in erster Linie der Vikarsausbildung dienen, aber offen für alle sind, die an den jeweiligen Themen Interesse haben oder sich für ihr Engagement in der Gemeinde weiterbilden wollen. Themen sind u.a. Liturgik und Geschichte der Brüdergemeine, Umgang mit Kasualien, Zinzendorf. Die Module umfassen Vorträge, Lektüre und Austausch im Seminarstil. Zum Teil ist eine Online-Teilnahme möglich, ansonsten finden die Veranstaltungen in Herrnhut vor Ort statt (in Kooperation mit dem Gästehaus Komenský).

Als erstes findet vom **7. bis 9. Februar** im Gästehaus Komenský das Lebenslauf-Seminar unter Leitung von Schw. Jill Vogt statt.

Weitere Infos und Termine bei Studienleiter Peter Vogt: 035873 33604 oder studienleiter@ebu.de.

■ Nachfolge von Heide-Rose Weber (Direktion)



Die Synode der Evangelischen Brüder-Unität hat in einer schriftlichen Wahl als Nachfolgerin von Schw. Heide-Rose Weber Petra Ziegler aus

Stuttgart in das Finanzdezernat der Direktion gewählt.

Petra Ziegler ist 43 Jahre alt und arbeitet als Leiterin Finanz- und Rechnungswesen im Diakonie-Klinikum Stuttgart.

Die Bilanzbuchhalterin und Hotelfachfrau hat ein berufsbegleitendes Bachelor-Studium in Wirtschaft und Management absolviert. Sie hat 20 Jahre Berufs- und Leitungserfahrung in großen diakonischen Unternehmen in den Bereichen Krankenhaus, Altenhilfe, Hotel und Eingliederungshilfe. Petra Ziegler ist evangelisch und wird auch Mitglied bei der Herrnhuter Brüdergemeine werden. Sie wird am **1. Juli** ihren Dienst bei der Evangelischen Brüder-Unität beginnen und am **1. November** mit dem Ruhestandseintritt von Schw. Weber die Dezernatsverantwortung übernehmen.



Annerose Klingner-Huss

Aus dem Ältestenrat

Wissenswertes ... für die Gemeinde

■ Gemeindeleben in fünf Jahren

In den nächsten fünf bis sechs Jahren werden die Hälfte der heute aktiven Hauptamtlichen in den Ruhestand treten.

Das konnten wir im letzten Gemeindegruß unter dem Stichwort „Zukunftsentwicklung“ lesen. Wir haben die Fragestellungen des Vorstandes der Deutschen Konferenz (siehe Gemeindegruß 351, S. 4ff) als Anlass genommen, in der Zukunftswerkstatt am 30. November und bei der Ältestenratsklausur im Januar Ideen zu entwickeln, wie unser Gemeindeleben in fünf Jahren aussehen könnte.

Am Ende der Ältestenratsklausur konnten wir folgende „Perspektive 2030“ festhalten:

Gegebenheiten in fünf Jahren:

- Im „Raum West“ teilen wir uns mit den jetzigen Gemeinden Rhein-Main, Neuwied und NRW 2 bis 3 Hauptamtliche.
- Es gibt demographisch bedingt weniger Kinder.
- Die Senioren werden andere sein.

Für unser Gemeindeleben in fünf Jahren erhoffen wir uns und arbeiten darauf hin:

Themenbereich

„Gottesdienstliches Leben“

- Offenere Formen und aktuelle Themen sind verstärkt Teil des gottesdienstlichen Lebens.
- In stärkerem Maße sind Leute beteiligt an der Vorbereitung und Durchführung von Versammlungen, evtl. auch ohne Hauptamtliche.
- Mehr Mitglieder der BG und Interessierte sind aktiviert.
- Wir feiern alle zwei Wochen Gottesdienst, 1 x klassisch und 1 x anders
- Es gibt immer hinterher Kaffee.
- Das Format Singstunde hat sich gewandelt: weniger häufig, dafür verbunden mit anderen Events.
- Mitfahrgelegenheiten werden ggf. individuell geregelt.
- Typische und beliebte Gottesdienste der Brüdergemeine und besondere Veranstaltungen werden als identitäts- und gemeinschaftsstiftende Elemente geschätzt und gepflegt.

Auch für die anderen Themenbereiche hat der ÄR entsprechend der Ideen der Zukunftswerkstatt Vorschläge notiert:

Themenbereich

„Gruppen, Kreise, gemeinschaftliche Aktivitäten“

Die Reaktionen beim Gemeindeforum haben gezeigt, dass die vorhandenen Angebote geschätzt sind und deren Fortsetzung gewünscht wird. Zusätzlich oder auch alternativ wurden auf der Klausurtagung folgende Angebote genannt:

- Projektangebote (zeitlich begrenzt) von Chören und Gruppen, Tagesangebote für den „Raum West“ oder das Herrnhuter Viertel und Umgebung.
- Aktionen im und für das Herrnhuter Viertel.

Themenbereich

„Digitale Möglichkeiten“

- Die Chancen von digitalen Möglichkeiten nutzen.
- Prüfen, wie besondere Gottesdienste und Veranstaltungen gestreamt werden können.

DANKE

... sagen wir denen, die am 30. November im kleinen Saal bei der Zukunftswerkstatt da waren, jenen, die uns ihre ausgefüllten Fragebögen zur Verfügung gestellt haben, weil sie nicht dabei sein konnten und auch den Gemeindegliedern, die uns in Telefonaten ihre Gedanken und Wünsche für die Zukunft mitgeteilt haben! Euer Feedback haben wir mit auf unsere Klausurtagung in Waldbreitbach genommen.

■ Und jetzt?

Einmal im Monat ein „etwas anderer Gottesdienst“

Manches von diesen Punkten werden wir nach und nach umsetzen, mit ein paar Dingen wollen wir aber schon dieses Jahr beginnen, z. B. dass es häufiger, nämlich einmal im Monat einen etwas anderen Gottesdienst geben soll, bei dem außer den Hauptamtlichen in der Vorbereitung und Durchführung auch andere beteiligt sind. Das können Familien- oder Jugendgottesdienste sein, musikalische Gottesdienste oder solche, die Kunst miteinbeziehen.

Menschen für Kaffeedienst dringend gesucht!

Die Begegnung nach dem Gottesdienst ist allen wichtig. Wir brauchen dringend Menschen, die bereit sind, Kaffee und Tee zu kochen und im Anschluss die Spülmaschine einzuräumen. Bitte spricht Margit Lessing, Annerose Klingner-Huss oder Ursula Löhr (Pfarramt) an, wenn ihr hier bereit seid mitzumachen, damit wir wissen, wen wir ansprechen können, wenn niemand in der Liste steht. Die Liste für den Kaffeedienst liegt in der Kirche oder kann bei Ursula Löhr im Pfarramt erfragt werden.

Sing along

Am **5. Juli** wird zu einem Gemeintag mit Geschwistern aus NRW und Rhein-Main zum Singen und Begegnen eingeladen. Über weitere Vorhaben und Ideen werden wir in den nächsten Gemeindegrößen berichten.

■ Brand im Herrnhuter Viertel

Am Montag, dem 16. Dezember brannte im Herrnhuter Viertel ein Dachstuhl komplett aus. Es betraf ein Wohnhaus im Innenhof hinter der Kirche, in dessen Erdgeschoss sich auch der Krippenbereich des Herrnhuter Kinderhauses befand. Wir sind dankbar, dass alle Kinder und Bewohner des Hauses bewahrt wurden und evakuiert werden konnten. Die Brandursache wird noch untersucht.

Die Betroffenen, insgesamt elf Personen, kamen vorübergehend in unseren Gemeinlogis, bei Eirene und bei ihrer Familie unter. Inzwischen können die meisten von ihnen neue Wohnungen

beziehen, die ihnen im Stadtgebiet Neuwied angeboten wurden.

Eine große Welle der Hilfsbereitschaft hat sie erreicht: 11.000,- € kamen bis jetzt auf dem Konto der Gemeinde Neuwied für die Familien an. Neuwieder, aber auch Mitglieder verschiedener Brüdergemeinen in Deutschland und den Niederlanden sind dem Spendenaufruf gefolgt. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön, auch im Namen der Betroffenen, für alle Anteilnahme, für Fürbitten und für die finanzielle Unterstützung!

Die vier Wohnungen und die Kinderkrippe sind zerstört. Das Gebäude muss kernsaniert werden und das wird seine Zeit brauchen.

Am Montag, dem 13. Januar konnte die Kinderkrippe in der Gartenhalle ihren „Übergangsbetrieb“ aufnehmen. Die Erzieherinnen berichten, dass die Kinder sich gleich in dem liebevoll eingerichteten, großen Raum wohl gefühlt haben und in ihren Schlafzelten sehr gut schlafen.

Damit sich auch der Kindergartenbetrieb der größeren Kinder wieder normalisieren kann, muss in der nächsten Zeit noch das Außengelände untersucht und gereinigt werden, das durch den Brand verunreinigt wurde.

Unglaublich viele Menschen haben in den vergangenen Wochen geholfen und uns unterstützt und fachkundig beraten. Auch dafür sind wir sehr dankbar.



▲
Annerose Klingner-Huss

■ Für ein breiteres Verständnis von Akoluthie und Abendmahl

Die Akoluthie ist ein geistliches Amt, das die Herrnhuter Brüdergemeine aus der Alten Brüder-Unität übernommen hat. Immer wieder wurde es im Laufe der Jahrhunderte neu gefüllt. Am sichtbarsten werden die Akoluthen einer Gemeinde, wenn sie bei Abendmahl die Gaben austeilen, also als Abendmahls-helfer*innen dienen. In der Gemeinde Neuwied dienen bis heute ausschließlich Mitglieder beim Abendmahl, die zur Akoluthie angenommen sind.

Es wird überlegt, den Kreis der Dienenden beim Abendmahls erweitern. Daher wurde eine Diskussion über den Zusammenhang von Abendmahlsdienst und Akoluthie angestoßen. Kirchenausschuss und Ältestenrat hat sich mit dem Thema beschäftigt. Der Ältestenrat möchte die Gemeinde nun zu einem Gespräch über ein breiteres Verständnis von Akoluthie und Abendmahl einladen.

Die Brüdergemeine in unserer Provinz hat vor 20 Jahren in mehreren Synoden über das Thema Akoluthie gesprochen und 2008 eine Handreichung für die Gemeinden verabschiedet. Darin wird festgehalten, dass in der Kirchenordnung der Brüdergemeine Akoluthie und Abendmahldienst nicht deckungsgleich sind. Der Ältestenrat kann neben den Akoluthen auch andere geeignete Geschwister mit dem Dienst beim Abendmahl beauftragen. Umgekehrt sind Akoluthen nicht automatisch zum Dienen beim Abendmahl verpflichtet.

Das Amt der Akoluthie wiederum kann viel mehr als den Abendmahlsdienst beinhalten. Es ist nicht an eine spezifische Funktion gebunden, sondern bezeichnet primär eine Art der Mitarbeit in der Gemeinde, die sich in besonderer Weise zur geistlichen Mitverantwortung verpflichtet. Zur Akoluthie können Mitglieder berufen werden, die eine besondere Verantwortung in der Provinz und in der Gemeinde haben; sie können die Aufsicht über bestimmte Bereiche haben. Sie sollen durch persönliches Beispiel die Lehre Christi deutlich machen und die Achtung der Gemeinde genießen. Sie können beim Abendmahl dienen und in besonderer Weise die Gemeinhelfer unterstützen.

Das dargestellte breitere Verständnis des Zusammenhangs von Akoluthie und Abendmahl bietet die Möglichkeit, flexibler Menschen für die jeweiligen Aufgaben anzusprechen. Der Ältestenrat möchte die Gemeindeglieder zum Gespräch über das Thema einladen, etwa im Gemeinrat am **6. April**. Der Text der Handreichung der Synode stellt das Pfarramt gerne digital oder als Kopie zur Verfügung.

 Christoph Huss

Gut zu wissen! Spendenbescheinigungen 2024

Wenn Sie in 2024 300,00 € oder mehr Gemeinbeitrag/Spende gezahlt haben, erhalten Sie in den nächsten Tagen unsere Bescheinigung über den Eingang des Betrages.

Wir möchten Ihnen hierzu den Hinweis geben, dass Sie, anders als früher, in Ihrer Einkommenssteuererklärung keine Belege beifügen müssen. Das heißt, Sie können in Ihrer Steuererklärung Ihren gezahlten Gemeinbeitrag und/oder Ihre Spende eintragen und das Formular ohne Bescheinigungen beim Finanzamt einreichen. Nur auf Nachfrage müssen Sie Belege vorzeigen.

Für Beträge unter 300,00 € reicht dem Finanzamt ein Überweisungs- oder Einzahlungsbeleg.

Thomas Dillenberger



Einsatz auf der Streuobstwiese



Imbiss als Handwerkerdank



Schwesternkreis

Die bunte Seite



Ältestenrat-Klausur in Waldbreitbach



Hosianna-Stunde

Krippenspiel 2024



Aufbau des Sterns



Buntes Treiben im Sternegarten



Februar

Sa	01.02.	19:00 Uhr	Singstunde
So	02.02.	10:00 Uhr	Predigtversammlung mit Abendmahl
Do	06.02.	15:00 Uhr	Bibelgespräch
Fr	07.02.	ab 19:00 Uhr	Offener Abend im Brüderstübchen
Sa	08.02.	19:00 Uhr	Singstunde
So	09.02.	10:00 Uhr	Predigtversammlung
		18:00 Uhr	Evensong in St. Matthias
Do	13.02.	15:00 Uhr	Schwesternkreis
Sa	15.02.	16:00 Uhr	Teentreff
		19:00 Uhr	Singstunde
So	16.02.	10:00 Uhr	Predigtversammlung
		10:00 Uhr	Kindergottesdienst
		18:30 Uhr	Jugendkreis
Mo	17.02.	18:00 Uhr	Ältestenrats-sitzung
Do	20.02.	15:00 Uhr	Bibelgespräch
Sa	22.02.	10:30 Uhr	Konfirmanden-Unterricht
		19:00 Uhr	Singstunde
So	23.02.	10:00 Uhr	Predigtversammlung

■ Weitere Termine

10.02. – 12.02. Tagung des Südwest-Teams in Neuwied

27.02. – 02.03. Karneval

28.02. – 02.03. Frühjahrswerkstatt der Jugend in Dresden

DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG, ORT
FEBRUAR		
09.02.		Neuwieder Evensong, St. Matthias
10.02. – 12.02.		Tagung Südwest-Team, Neuwied
15.02. – 16.02.		Kinder-, Teen-, u. Jugendkreise
28.02. – 02.03.		Frühjahrswerkstatt Jugend, Dresden
MÄRZ		
02.03.	10:30 Uhr	Bläsergottesdienst, Marktkirche Abschied KMD Th. Schmidt
07.03.		Weltgebetstag, Heddesdorf u. Brüdergemeinde
09.03.	10:00 Uhr	Unitätsgründungsfest
10.03.	19:30 Uhr	Ökumenischer Bibelabend
14.03. – 16.03.		Deutsche Konferenz, Herrnhut
15.03.	ab 09:30 Uhr	Kinderbibeltag
15.03. – 16.03.		Kinder-, Teen-, u. Jugendkreise
17.03.	19:30 Uhr	Ökumenischer Bibelabend
20.03. – 21.03.		Tagung ACK Südwest, Speyer
24.03. – 26.03.		Liturgischer Ausschuss, Neuwied
24.03.	19:30 Uhr	Ökumenischer Bibelabend
 30.03.		Beginn der Sommerzeit
31.03.	19:30 Uhr	Ökumenischer Bibelabend
APRIL		
06.04.	10:00 Uhr	Gemeinrat
12.04.	ab 10:00 Uhr	Gottesackereinsatz
13.04.	10:00 Uhr	PALMARUM Familiengottesdienst m. Hosianna
14.04. – 18.04.		Jungbläserlehrgang, Ebernburg
16.04.	19:00 Uhr	Leseversammlung m. Abendmahlsvorbereitung
17.04.	19:00 Uhr	Gethsemanestunde m. Abendmahl
18.04.	14:30 Uhr	Todesstunde
20.04.	05:45 Uhr	OSTERMORGEN anschließend Gemeindefrühstück
25.04. – 27.04.		Schwesternwerkstatt, Neutiedendorf
28.04. – 02.05.		Gemeindienerkonferenz, Kloster Frenswegen m. Geschw. Huss

Jahresplanung 2025

DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG, ORT
MAI		
03.05. – 04.05.		Kunst im Karree
17.05. – 18.05.		Kinder-, Teen-, u. Jugendkreise
18.05.	10:00 Uhr	KANTATE Predigtversammlung m. Chor
23.05. – 25.05.		Konfi-Tage, Herrnhag
25.05.	18:00 Uhr	Neuwieder Evensong, Marktkirche
29.05. – 01.06.		Kinderzeltwochenende, Herrnhag
29.05.	10:00 Uhr	CHRISTI HIMMELFAHRT Andacht im Garten des Altenzentrums
31.05.	16:30 Uhr	Konfirmandenabschluss m. Abendmahl
JUNI		
01.06.	10:00 Uhr	Konfirmation
06.06. – 09.06.		Bläsertag, Königsfeld
08.06.	10:00 Uhr	PFINGSTFEST
09.06.		Ökumenischer Gottesdienst d. ACK, Marktplatz
14.06. – 15.06.		Kinder-, Teen-, u. Jugendkreise
28.06.	19:00 Uhr	KONZERT – Skandinavische Nacht Heiteres Bläserkonzert
JULI		
05.07.	ganztags	Sing along, Gemeintag mit den Gemeinden Rhein-Main u. NRW
AUGUST		
03.08.		KONZERT – m. RheinVokal
17.08.	10:00 Uhr	Feier des 13. August m. Abendmahl
SEPTEMBER		
05.09. oder 12.09.	ganztags	Kinderbibelnacht
07.09.	17:00 Uhr	Ökumenischer Schöpfungsgottesdienst
14.09.	ganztags	Tag des Denkmals m. Führungen
14.09.	18:00 Uhr	Neuwieder Evensong, St. Matthias
21.09.	10:00 Uhr	Gemeindeausflug
28.09.	10:00 Uhr	ERNTEDANKFEST Familiengottesdienst

DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG, ORT
OKTOBER		
02.10. – 05.10.		Herbstwerkstatt, Königsfeld
10.10. – 13.10.		Bläserlehrgang, Vallendar Jungbläser, Jugendchor
12.10.	10:00 Uhr	Gemeindegründungsfest
23.10. – 24.10.		Tagung ACK Südwest, Trier
24.10. – 25.10.		Schreibwerkstatt Krippenspiel
 26.10.		Ende der Sommerzeit
NOVEMBER		
09.11.	11:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zur Reichsprogromnacht
16.11.	10:00 Uhr	Ältestenfest
16.11.	18:00 Uhr	<i>Neuwieder Evensong</i>, Marktkirche
22.11. – 23.11.		Kinder-, Teen-, u. Jugendkreise
29.11.	17:00 Uhr	Ökumenische Adventseröffnung, St. Matthias
30.11.	17:00 Uhr	1. ADVENT Hosiannastunde
DEZEMBER		
06.12.	19:00 Uhr	Adventssingstunde m. Bläsermusik
13.12.	19:00 Uhr	Adventssingstunde m. Chormusik
14.12.	10:00 Uhr	3. ADVENT Krippenspiel
14.12.	18:00 Uhr	WEIHNACHTSKONZERT – Junge Philharmonie
20.12.	19:00 Uhr	Adventssingstunde m. Orgelmusik
21.12.	10:00 Uhr	4. ADVENT Advent m. Abendmahl
24.12.	07:30 Uhr	HEILIGABEND Christmette
24.12.	17:00 Uhr	HEILIGABEND Christnachtfeier
25.12.	10:00 Uhr	1. WEIHNACHTSTAG Predigtversammlung
28.12.	10:00 Uhr	Versammlung m. Wunschliedern
31.12.	17:00 Uhr	Jahresschlussversammlung
JANUAR 2026		
01.01.	10:00 Uhr	Versammlung zum Neuen Jahr

Adventszeit

... im Herrnhuter Kinderhaus

Collage: M. Lessing



Wir halten zusammen!



März

Sa	01.03.	19:00 Uhr	Singstunde
So	02.03.	10:30 Uhr	Bläser-Gottesdienst in der Marktkirche zum Abschied von Thomas Schmidt
Do	06.03.	15:00 Uhr	Bibelgespräch
Fr	07.03.	15:00 Uhr	Weltgebetstag im Gemeindehaus Heddesdorf
		18:00 Uhr	Weltgebetstag im Kirchsaal mit anschließendem Beisammensein
		19:00 Uhr	Offener Abend im Brüderstübchen
Sa	08.03.	19:00 Uhr	Singstunde
So	09.03.	10:00 Uhr	Unitätsgründungstag Predigtversammlung mit Abendmahl
Mo	10.03.	19:30 Uhr	Ökumenischer Bibelabend „Fröhlich werden“
Do	13.03.	15:00 Uhr	Schwesternkreis
Sa	15.03.	ab 09:30 Uhr	Kinder-Bibeltag zum Thema „Albert Schweitzer“
		16:00 Uhr	Teentreff
		19:00 Uhr	Singstunde
So	16.03.	10:00 Uhr	Predigtversammlung
		18:30 Uhr	Jugendkreis
Mo	17.03.	18:00 Uhr	Ältestenratssitzung
		19:30 Uhr	Ökumenischer Bibelabend „Lebendig werden“
Do	20.03.	15:00 Uhr	Bibelgespräch
Sa	22.03.	10:30 Uhr	Konfirmanden-Unterricht
		19:00 Uhr	Singstunde
So	23.03.	10:00 Uhr	Predigtversammlung
Mo	24.03.	19:30 Uhr	Ökumenischer Bibelabend „Satt werden“
Sa	29.03.	19:00 Uhr	Passionssingstunde <i>Beginn Sommerzeit</i>
So	30.03.	10:00 Uhr	Predigtversammlung
Mo	31.03.	19:30 Uhr	Ökumenischer Bibelabend „Hellsichtig werden“

■ Weitere Termine

- 14.03. – 16.03.** Deutsche Konferenz in Herrnhut
20.03. – 21.03. ACK Südwest, Tagung in Speyer (Schw. Klingner-Huss)
24.03. – 26.03. Liturgischer Ausschuss in Neuwied



Wertvoll

Jetzt am Jahresanfang ist ein Zeitpunkt, an dem wir oft auf das letzte Jahr zurückschauen und überlegen: „Was war gut? Was war schlecht? Was wünsche ich mir für das neue Jahr?“ Die Jahreslosung lädt uns dazu ein. Dort heißt es:

Prüft alles und behaltet das Gute!

(1. Thessalonicher 5,21).

Prüfungen kennen wir aus der Schule, da wird gefragt, was wir gelernt haben, aber hier geht es nicht um Lernstoff sondern um DAS GUTE. Wie misst man so etwas? Das Gute hat oft etwas mit unseren „Werten“ zu tun. „Werte“ sind etwas, das wir für wichtig, also für „wertvoll“ halten. Manche Werte sind wichtig, damit unser Miteinander zu einem guten Miteinander wird und alle

so miteinander umgehen, wie Gott es sich wünscht. Werte können uns also dabei helfen, zu entscheiden oder zu prüfen, was gut ist, was wir beibehalten wollen und zu erkennen, wo Dinge unglücklich gelaufen sind, wo es Zeit für eine Entschuldigung ist oder woraus wir lernen können, es in Zukunft anders zu machen.

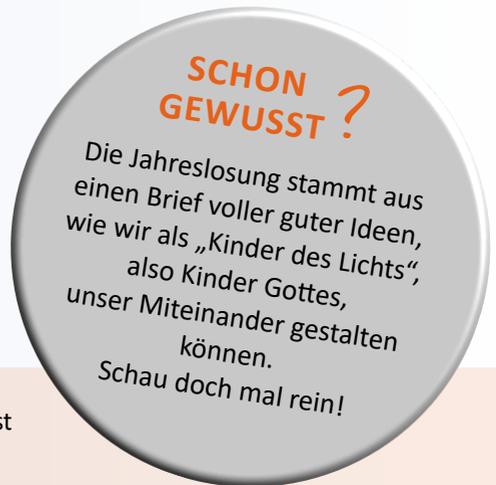
Oben im Bild findest du Beispiele für Werte, sicher fallen dir noch mehr ein. Was sind deine top ten? Mach dir doch mal eine Liste und dann schau auf das letzte Jahr zurück. Überlege dabei: Welche Momente im Umgang miteinander sind dir in Erinnerung?

Was lief nicht gut und was ist dir so wertvoll in Erinnerung geblieben, dass du es auch in Zukunft so machen möchtest?



Schreib es auf. Mal dir dazu eine große Mülltonne auf, in die du alles hineinschreibst, was weggang, und ein Herz, für das, was du auch im neuen Jahr beibehalten möchtest. Dinge aufzuschreiben, kann uns helfen, unseren Kopf zu sortieren, Dinge loszulassen in dem Wissen, dass sie jetzt wo anders aufgehoben sind oder auch Dinge zu behalten, weil man sie ja notiert hat.


 Euer Kigo-Team



TERMINE	15.02.	16:00 Uhr	Teentreff
	16.02.	10:00 Uhr	Kindergottesdienst
	16.02.	18:30 Uhr	Jugendkreis
	15.03.	09:30 Uhr	Kinderbibeltag
		16:00 Uhr	Teentreff
	16.03.	18:30 Uhr	Jugendkreis

Archivteam ... am Start

Die Brüdergemeinde Neuwied verfügt über ein umfangreiches und für Forschung wertvolles Archiv. Eine ganze Weile wurde vergeblich eine Person gesucht, die die Betreuung des Archivs von Br. Rainer Raillard übernehmen kann, der die Sammlung viele Jahre mit viel Fachkenntnis und Umsicht betreut hat. Im letzten Jahr hat sich ein Team gefunden, dass in zwei Zusammenkünften von Br. Raillard einen Überblick über die Arbeit bekam und eine künftige Arbeitsform gesucht hat.

Br. Rainer Raillard hat die Aufgabe des Archivars nach seiner Pensionierung 2010 von Br. Dieter Krieg übernommen. Er brachte als Diplomarchivar alles nötige Fachwissen mit und hat sich seitdem um den Erhalt der Sammlung gekümmert, neue Unterlagen aufgenommen, Findhilfen erstellt und vor allem Anfragen von Nutzer*innen bearbeitet. Dies ist immer arbeitsintensiv, da man Interessenten nicht einfach in den Räumen frei schalten und walten lassen kann, sondern selbst Unterlagen suchen und zugänglich machen muss. Br. Raillard wird auch weiter nach seinen Möglichkeiten das neue Team mit Rat und Tat unterstützen, kann aber die Verantwortung nun abgeben. Die Gemeinde bedankt sich herzlich für seinen umfangreichen ehrenamtlichen Dienst. Dies soll im Gemeinrat am 6. April noch einmal persönlich geschehen.

Das Archivteam besteht nun aus Dieter Bau, Christoph Huss, Ekkehard Langner, Ulrich Siebörger und Alexander Wosseng. Anfragen an das Archiv landen momentan bei Christoph Huss, der das Team auch koordiniert. Fragen nach Auskünften und Unterlagen aus der Archiv-Sammlung werden von Dieter Bau und Ekkehard Langner bearbeitet, die sich hierfür absprechen. Wenn es sich um Anfragen hinsichtlich der Bibliothek oder um Fotos handelt, wird Ulrich Siebörger tätig. Alexander Wosseng berät das Team in Fragen der Erhaltung der Sammlung und der Digitalisierung. Das Archivteam trifft sich regelmäßig, um die nötigen Arbeiten zu koordinieren. Wir danken denen, die sich zur Mitarbeit in dem Team zur Verfügung gestellt haben.

Das Unitäts-Archiv in Herrnhut ist das professionell geführte, zentrale Archiv der Brüdergemeinde, das auch die überwiegend ehrenamtlich geführten Gemeindecarchive berät und unterstützt. Es kann durchaus sein, dass das ehrenamtliche Team unserer Gemeinde umfangreichere Anfragen momentan nicht selbst bearbeiten kann, sondern auf größere Archive verweisen muss. Einige Mitglieder des Archiv-Teams werden im September an einer Einführung in das Archivwesen der Brüdergemeinde in Herrnhut teilnehmen. Das Archiv ist unter der Mail-Adresse archiv@ebg-neuwied.de zu erreichen.

Christoph Huss

So geht es weiter

Infos und Termine

■ Weltgebetstag 2025

... von den Cook-Inseln

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören und uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Das scheinbare Paradies hat auch eine Schattenseite: Gewalt gegen Mädchen und Frauen, das Ansteigen des Meeresspiegels und der Abbau von Mangankommen auf dem Meeresboden sind herausfordernde Themen für die Bevölkerung.

Am Freitag, dem **7. März, 15:00 Uhr** wird in das Evangelische Gemeindehaus in Heddesdorf eingeladen.

Um **18:00 Uhr** findet ein weiterer Gottesdienst bei uns im Kirchsaal der Evangelischen Brüdergemeine mit anschließendem Beisammensein statt.



■ Ökumenische Bibelabende '25 Wenn es Himmel wird!

Ab dem **10. März**, um **19:30 Uhr**, finden wieder vier ökumenische Bibelabende statt. Dieses Jahr stehen vier Zeichenhandlungen Jesu aus dem Johannes-evangelium im Mittelpunkt der Abende. Die Themen der Abende sind in sich abgeschlossen. Deshalb können auch einzelne Abende besucht werden. Sie finden montags im Gemeindehaus der Marktkirche statt.



10.03., *Fröhlich werden*, Joh 2, 1-12

T. Raithelhuber

17.03., *Lebendig werden*, Joh 11, 1-44

Chr. Scheinost

24.03., *Satt werden*, Joh 6, 1-15

R. Herrmann

31.03. *Hellsichtig werden*, Joh 9, 1-41

A. Klingner-Huss

■ Meine Zeit in deinen Händen

Schwesternwerkstatt, **25. – 27. April** in Neudietendorf.

Anmeldung bis **10. Februar**. Nähere Infos bei Margit Lessing oder unter

[Termin – Evangelische Brüder-Unität](#)



Februar

■ Bildung für eine bessere Zukunft Herrnhuter Academy in Sansibar

Die Herrnhuter Academy in Mwera bietet benachteiligten Kindern und Jugendlichen eine nachhaltige Schulbildung. Den jungen Menschen werden Perspektiven für eine selbstbestimmte und würdevolle Zukunft eröffnet. Das Bildungsangebot reicht vom Kindergarten über die Grund- und Sekundarschule bis hin zur beruflichen Ausbildung. Das Ziel der Schulen ist es, den jungen Menschen eine solide Basis zu bieten. Durch eine praxisorientierte Ausbildung

im Bereich Hotelmanagement und Tourismus erhalten die Jugendlichen wertvolle Kenntnisse, um erfolgreich in der Tourismusbranche zu arbeiten.

Foto: Herrnhuter Missionshilfe



■ Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde

Sicher erinnern Sie sich noch an die gelungene Aufführung des Krippenspiels am 15. Dezember des vergangenen Jahres. Das Schattenspiel war mal ein ganz anderer Ansatz. Die Kinder ebenso wie die teilnehmenden Jugendlichen und Erwachsenen haben dies sehr engagiert für uns alle zum Vortrag gebracht. Dieser Termin ist im Jahreslauf auch immer eine Gelegenheit, wo für die gesamte Gemeinde sichtbar wird, welche gute und wirksame Arbeit hier geleistet wird. Ihre Kollekte unterstützt den Ankauf von Materialien und ermöglicht Zuschüsse bei Unternehmungen.



März

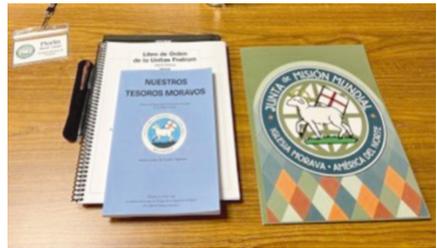
■ Unitätskollekte

Theologischer Nachwuchs in Spanisch sprechenden Ländern

Von der theologischen Kommission der weltweiten Brüder-Unität wurde angeregt, ein gemeinsames Ausbildungskonzept zu entwickeln, das in allen Provinzen für die Ausbildung des theologischen Nachwuchses verwendet werden kann. Dabei fiel auf, dass es von vielen Schriften, die die inhaltlichen Grundlagen der Brüder-Unität bilden, keine spanischen Übersetzungen gibt. Die Unitätskollekte wird für diese Überset-

zungsarbeit und für die Entwicklung eines standardisierten, spanischsprachigen Ausbildungsprogramms erbeten, das in Mittelamerika (Nicaragua, Honduras, Kuba etc) zum Einsatz kommen kann.

Foto: Brüder-Unität



■ Weltgebetstag

Mit der Kollekte des Weltgebetstages werden weltweit Projekte in 150 Ländern unterstützt. Alle diese Projekte verbessern die Lebenssituation von Frauen und helfen damit auch den Kindern und der ganzen Gemeinschaft. In der Nachbarschaft der Cook Inseln gibt es zwei Projekte: Das eine fördert nachhaltige Forstwirtschaft auf Java: 30 Frauen werden in Trawas professionell ausgebildet und werden als Forstwirtschaftsgruppe in Herstellung und Vertrieb von bio-zertifizierten Produkten

unternehmerisch tätig. Das andere unterstützt indigene Frauen in West-Papua, die Opfer von Gewalt wurden.

Foto: weltgebetstag.de



Übrigens: Die Kollekten können gerne überwiesen, im Briefumschlag abgegeben bzw. in den Briefkasten im Pfarramt eingeworfen werden. Bitte mit dem Verwendungszweck beschriften, z. B. Kollekte Februar. Vielen Dank!

*Allen Geschwistern,
die im Februar und März Geburtstag feiern,
gratulieren wir sehr herzlich
und wünschen ihnen Gottes reichen Segen.*

*Diese Seiten sind aus Datenschutzgründen
gekürzt. Sie sind nur in der gedruckten
Version vollständig erhalten.
Wir bitten um Verständnis für den Umgang
mit den persönlichen Daten
unserer Gemeindeglieder.*

Vielen Dank!



Veröffentlichung der Geburtstage

Von den Mitgliedern der Gemeinde, die ihre Zustimmung dazu gegeben haben, werden ab dem 50. Geburtstag die Jubiläen alle fünf Jahre veröffentlicht und ab dem 80. Geburtstag jährlich. Außerdem werden alle Geburtstage der Woche während der Singstunde bekannt gegeben, bevor ein Segensvers gesungen wird. Wenn Ihr Geburtstag schon einmal vergessen wurde oder Sie sich nicht sicher sind, ob Sie die Zustimmung gegeben haben, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

Da uns der Zugriff auf Jubiläen wie Goldene Hochzeit u. ä. nicht vorliegt, bitten wir, diese rechtzeitig im Pfarramt zu melden, wenn sie veröffentlicht werden sollen.

Redaktionsschluss für den nächsten Gruß ist der **7. März**.

Artikel für den Gruß können bis dahin an pfarramt@ebg-neuwied.de gesendet oder im Pfarrbüro abgegeben werden. Kürzungen behält sich die Redaktion vor. Beiträge, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Kirchenchor	dienstags, 20:00 Uhr Jürgen Hofstötter, 02631 357056 chor@ebg-neuwied.de
Bläserchor	donnerstags, 19:30 Uhr Marion Kutscher, 02687 927299 blaeserchor@ebg-neuwied.de
Brüderstübchen	Offener Abend erster Freitag im Monat, 19:00 Uhr Christoph Raillard, 02631 356176 bruederstuebchen@ebg-neuwied.de
Schwesternachmittag	donnerstags, 15:00 Uhr, monatlich Info über Pfarramt, s. Kontakte
Bibelgespräch	donnerstags, 15:00 Uhr, 14-tägig Info über Pfarramt, s. Kontakte
Kindergottesdienstkreis	Angelika Fitzner, s. Kontakte
Offener Treff für Kinder u. Teenager bis 14 Jahre	Angelika Fitzner, s. Kontakte
Jugendkreis ab 14 Jahre	Angelika Fitzner, s. Kontakte
Konfirmandengruppe	Annerose Klingner-Huss, s. Kontakte



**EVANGELISCHE
BRÜDER-UNITÄT**
HERRNHUTER BRÜDERGEMEINE

Mitteilungen der Brüder-Unität können zusätzlich zum „Herrnhuter Bote“, der viermal im Jahr erscheint, im monatlichen „Herrnhuter Bote aktuell“ nachgelesen werden. Wer diesen per Mail erhalten möchte, melde sich bitte bei Christian Flöter, Herrnhut unter pr@ebu.de.



**HERRNHUTER
MISSIONSHILFE**
MORAVIAN MISSION SOCIETY IN GERMANY

Mitteilungen der Herrnhuter Missionshilfe sind im „Herrnhuter Bote“ und im Newsletter der HMH unter www.herrnhuter-missionshilfe.de zu finden, der auf Wunsch auch per Post zugesendet wird. Badwasen 6, 73087 Bad Boll

Kontakte

Evangelische Brüdergemeinde Neuwied
Friedrichstraße 41 – 43, 56564 Neuwied

Öffnungszeiten Pfarramt:

Mo u. Do, 9:00 – 14:00 Uhr

Öffnungszeiten Vorsteheramt:

Mo - Mi, 9:00 – 14:30 Uhr

Do, 14:00 – 16:00 Uhr

Fr, 9:00 – 12:00 Uhr

www.ebg-neuwied.de

Pfarrer*in

Annerose Klingner-Huss
Christoph Huss
(Dienstag freier Tag)

Friedrichstraße 43 Tel. 02631 8998121
Mail annerose.klingner-huss@ebg-neuwied.de
Mail christoph.huss@ebg-neuwied.de

Pfarramt

Ursula Löhr

Friedrichstraße 43 Tel. 02631 8998120
Mail Pfarramt@ebg-neuwied.de

Vorsteher

Thomas Dillenberger

Friedrichstraße 41 Tel. 02631 8998131
Mail thomas.dillenberger@ebg-neuwied.de

Vorsteheramt

Wendy Runkel

Friedrichstraße 41 Tel. 02631 8998130
Fax 02631 8998136
Mail Vorsteheramt@ebg-neuwied.de

Kinder und Jugend

Angelika Fitzner

Friedrichstraße 43 Mail KinderundJugendarbeit@ebg-neuwied.de

Herrnhuter Kinderhaus

Pamela Brings

Friedrichstraße 32 Tel. 02631 9783007
Mail Herrnhuter-Kinderhaus@ekir.de

Altenzentrum

Friedrichstraße 39 Tel. 02631 89980
Fax 02631 899839
Mail info@altenzentrum-bruedergemeine.de

Museumsstübchen

Dieter Bau

Friedrichstraße 41 Tel. 02631 8998120
Tel. 02631 26380
Mail bau-neuwied@t-online.de

Archiv/Bibliothek

Friedrichstraße 43 Tel. 02631 8998120
Mail archiv@ebg-neuwied.de

Bankverbindung

Sparkasse Neuwied IBAN DE56 57450120 0000008599
BIC MALADE51NWD

Gruß

I
M
P
R
E
S
S
U
M
Herausgeber
V.i.S.d.P.
Redaktion
Fotos/Grafiken
Gestaltung
Druck
Redaktionsschluss
Zuschriften an

Pfarramt der Ev. Brüdergemeinde Neuwied
Annerose Klingner-Huss
Angelika Fitzner, Margit Lessing, Susanne Raillard
soweit nicht anders angegeben, Redaktionsteam
Layout Service Monika Dyhr, Datzeroth
gemeindebriefdruckerei.de
für Februar, März → **07.03.**
Pfarramt@ebg-neuwied.de